

LITERARISCHES ÖSTERREICH

Organ des Österreichischen Schriftstellerverbandes

Ausgabe 1 / 2009

über Elisabeth Escher:

Elisabeth Escher

worte wege gehen

Gedichte

(mit Radierungen von Eva Möseneder)

Edition Tandem, Salzburg 2008

ISBN 078-3-902606-8

" [...] Eschers Lyrik ist in der Darstellung deutlich und trotz scharfer Wortbildkonturen vielschichtig, poetisch verdichtet und dadurch in der assoziativen Wirkung changierend wie Perlen - und jede Nuance ist authentisch. "schreibe ich doch / der liebe hinterher / welch heilsamer verlust / hat nachtgeschriebenes / vergangenes ersetzt", heißt es im Einleitungsgedicht, das zu einem gedanklichen Wegweiser wird. [...] In den letzten Abschnitten "zurück / und dann" werden aus fernen Kindheitserinnerungen helle und dunkle Spielsteine des Lebens aufgesammelt, doch auf dem Weg zur Zukunft "gestrandet in gedichten / sehnsuchtsmüde liebe / zu erde wird" werden Wünsche zum Gebet: "nimm / der reise das ziel / so kann ich mich / nicht mehr verirren."

Sidonia Binder in "Literarisches Österreich", 2009/1 (Ausschnitt)

Organ des Österreichischen Schriftstellerverbandes